



## 2. Internationale Coethener Expertentage

19. - 21. September 2002

**Von Experten lernen -  
oder wie wir von unserem  
Praxis-Schemel  
das homöopathische  
Instrumentarium feilen helfen**

In Köthen verbrachte Samuel Hahnemann die längste Zeit seines Arbeitslebens (1821-1835) und veröffentlichte 1828 „Die chronischen Krankheiten“, bevor er 1835 nach Paris übersiedelte.

Hier wurde 1829 der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte gegründet, und heute wird Hahnemanns Haus mit den Zuwendungen vieler Freunde der Homöopathie wieder restauriert.

In diesem Ort möchte der DZVhÄ einen Grundstein legen für die homöopathische Forschung, einen Raum schaffen für den wissenschaftlichen Austausch unter Kollegen. Mit der Gründung des InHom im Jahr 2001 ist der Anfang gemacht, und wir freuen uns auf bereichernde wissenschaftliche Begegnungen unter homöopathischen Kollegen und würden auch Ihren Forschergeist gerne anregen.

Nehmen Sie teil an Diskussionen und tragen Sie bei zur Ausbreitung der homöopathischen Forschung von Köthen in die Welt.

Wie bereits beim vorigen ICE bedanken wir uns auch dieses Jahr wieder für die drei besten Vorträge mit einem Geldpreis.

### Veranstaltungsort:

Hochschule Anhalt, Rotes Gebäude,  
Bernburger Str. 52-56, 06366 Köthen

Homöopathie- und Wissenschaftsservice GmbH,  
Hans-Werner Thote,  
Schlossplatz 5, 06366 Köthen,  
Tel.: +49(0)34 96 - 30 37 02, Fax: +49(0)34 96 - 30 37 06

## 2. Internationale Coethener Expertentage

19. - 21. September 2002

**Von Experten lernen - oder wie wir von unserem Praxis-Schemel  
das homöopathische Instrumentarium feilen helfen**

Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder des DZVhÄ und der Ärzteverbände anderer Länder 290 EUR, für Nichtmitgliedern 340 EUR (bei Anmeldung bis zum 15.08.02). Ab 16.08.02 liegt die Gebühr bei 340 EUR bzw. 390 EUR. 2 Übernachtungen mit Frühstück, begleitende Kongresspausen-Snacks und Getränke, gemeinsames Abendessen und gemeinsamer Konzertabend kosten pauschal 155 bzw. 170 EUR je nach Hotelkategorie. Falls Übernachtung im DZ gewünscht, tel. Preisrückfrage bei Hans-Werner Thote, s.u.

Nach Überweisung des Gesamtbetrags auf das Konto 38 00 12 05 bei der Kreissparkasse Köthen BLZ 800 536 22 erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

## Donnerstag, 19.9.02 (15.00 - 19.00 Uhr)

### Gibt es „falsche“ Arzneimittelprüfungen?

Erfahrene Kollegen untersuchen Design und Durchführung von verschiedenen Arzneimittelprüfungen und messen diese an den Konsensuskriterien. Zu diesem Thema, aber auch zur AMP im Rahmen der homöopathischen Weiterbildung und anderen auftauchenden Fragen möchten wir nach der Vorstellung sehr interessanter Arzneimittelprüfungen im Diskussionsforum Raum geben. Nach einem Empfang am Kongressbüffet sind Beiträge folgender Referenten geplant:

**Carmen und Jörg Wachsmuth (D)**, Olibanum sacrum - Weihrauch, eine AMP im Jemen

**Wilfried Fink (D)**, AMP von Meißner Porzellan angefragt

**Miriam Sommer (NL)**, Erfahrungen bei der Durchführung von AMPen des Brasilianischen homöopathischen Ärztevereins und erste Ergebnisse von Hura brasiliensis

**Günter Heck (D)**, AMP im Rahmen der dreijährigen homöopathischen Weiterbildung

Gemeinsames Abendessen

## Freitagvormittag, 20.9.02 (9.00 - 13.00 Uhr)

**Ulrike Schmutzer (A)**, AMP Pyrus communis

**Heribert Möllinger (D)**, Ergebnisse einer gerade durchgeführten AMP in der Schweiz mit neuem Prüfdesign

**Gerhard Bleul (D)**, Vorstellung des Konsensuspapiers des DZVhÄ zur AMP.

Diskussion in drei Gruppen parallel zu den während der Vorträge aufgetretenen Fragen.

Mittagspause individuell

## Freitagnachmittag, 20.9.02 (15.00 - 18.30 Uhr)

### Europa im Licht der homöopathischen Forschung

Bisher ist die homöopathische Forschung sehr wenig an Universitäten oder Instituten vertreten, sie basiert auf dem Engagement einzelner Kollegen oder industriellen Interessen. Ein Forum zur Koordinierung der freien Forschung will das neu gegründete Europäische Institut für Homöopathie (InHom) in Köthen sein. Die Homöopathie-Stiftung soll diese Arbeit finanzieren. In den wissenschaftlichen Subkomitees des European Committee for Homeopathy (ECH) werden seit Jahren

die Grundlagen diskutiert und Weichen gestellt. Wie das praktisch aussieht, werden folgende Referenten erhellen:



**Ton Nicolai (NL)**,

Vorstellung der politischen Aufgaben des ECH

**Michel van Wassenhoven (B)**, Forschung im ECH

**Andrea Signorini (I)**, Laboratory Research

**Claudia Becker-Witt (D)**, Clinical Research

Konzert im Spiegelsaal des Köthener Schlosses

## Samstag, 21.9.02 (9.00 - 17.00 Uhr)

### Vom Prüfsymptom zum sicheren Repertoriums-eintrag

Die Werkzeuge der Homöopathie sind genau definierte und zubereitete Arzneien, denen die Symptome sicher zugeordnet sind. Erst auf dieser Basis kann es eine Heilungsgewissheit geben. Ob ein in der Arzneimittelprüfung aufgetretenes Symptom wirklich dem Heilmittel zugerechnet werden kann, zeigt sich erst in der klinischen Anwendung, in unserer täglichen Praxis. Wie kann dieses individuell erfahrene Wissen in die Gemeinschaft der homöopathisch arbeitenden Kollegen eingebracht werden, wie gelangt es in die Repertorien, wie kann ein Zugang zu den interessanten Fällen unserer Kollegen aussehen, und wann können wir sagen, dass ein bestimmtes homöopathisches Mittel bestimmte Symptome geheilt hat?

**Hanspeter Seiler (CH)**, Verifikation der Symptome bei Hahnemann und eigene Erfahrungen

**Roger van Zandvoort (NL)**, Beispiele und klinische Fälle zu den verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten der Graduierungen im Repertorium

**Peter Minder (CH)**, Revision der Materia medica - Vorstellung des Ansatzes der Arbeitsgruppe um Klaus-Henning Gypser angefragt

**Hans Zwemke (D)**, Vorstellung des Delphi-Projects (documentation exchange of lively and pure homoeopathic information) von Cees Baas

**Gerhard Bleul (D)**, Vorstellung des Konsensuspapiers zur Falldokumentation (Basel 2002) - Vorschläge zur Dokumentation in den eigenen Patientenakten

Mittagspause individuell

### Festliche Verleihung der Preise

Hiermit melde ich mich verbindlich für die

## 2. Internationalen Coethener Expertentage

vom 19. - 21. September 2002 an.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Teilnehmergebühr EUR \_\_\_\_\_

Nebenkostenpauschale EUR \_\_\_\_\_

Den Gesamtbetrag von EUR \_\_\_\_\_ habe ich überwiesen.

Homöopathie- und  
Wissenschaftsservice GmbH  
Hans-Werner Thote  
Schlossplatz 5

06366 Köthen

Datum, Unterschrift

Die Teilnehmer unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.